



Liebe Leser,

wir laden Sie herzlich ein, uns auf der Wincor World, die vom 24. bis 26.01.06 in Paderborn stattfindet, zu besuchen.

Unter dem Motto „Meet the Experts“ informieren wir Sie über aktuelle Themen mit einer Reihe von Kurzvorträgen auf unserem Goldpartner-Stand. Bei einem Workshop präsentieren wir Ihnen, wie Sie durch strukturierte Finanzdaten näher am Firmenkunden sind und wie Sie mit Bilanzpools das Beratungsgespräch verbessern.

Interessieren Sie sich für:

- Verbesserungspotentiale im Kreditprozess,
- SB-Systeme erobern neue Märkte,
- Mehr Effizienz mit modernen Bilanzanalyse-Standards,
- Bargeldkasse oder SB-System?,
- Kostenersparnis und Flexibilität durch Open-Source-Stacks,
- Worum geht es bei XBRL?,
- Optimierung der Geschäftsprozesse durch BPM,
- Bank & Zukunft - Querdenken erwünscht,
- Ready für SOA?



Dann besuchen Sie uns in Paderborn. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch.

Ihr S&n Team

Themen-Highlights:

Top-Themen

- Mehr Sicherheit mit Bankey
- SOA - die Antwort lautet: Kompetenz

Aktuelles

- Events
- BARS aktuell

Open Source

- Open Source goes Business
- ÖAMTC + Open Source

Mehr Sicherheit mit Bankey

S&n integriert mobilen TAN-Generator der Volkswagen Bank

Die S&n AG hat einen mobilen TAN-Generator in die Online-Banking-Anwendung der Volkswagen Bank integriert. Der Zufallsgenerator in Größe eines Schlüsselanhängers errechnet per Knopfdruck einmalige sechsstellige Transaktionsnummern (so genannte TAN), die zur Autorisierung beim Online-Banking benötigt werden. Der TAN-Generator ist mobil einsetzbar und macht die Durchführung von Transaktionen via Internet jederzeit und überall, auch im Ausland, möglich. Der so genannte "Bankey" wird kostenlos allen Online-Nutzern des Volkswagen-Girokontos zur Verfügung gestellt.



Unkomplizierte Transaktionen

Mit dem „Bankey“ bietet die Volkswagen Bank eine leicht zu handhabende Alternative zu PIN/TAN-Listen oder RSA-Schlüsseldisketten sowie einen effektiven Schutz gegen Betrugsmaschinen wie das Phishing. Die arbeitsaufwändige Anforderung und Verwaltung von Papier-TAN-Listen sowie die Erstellung von Disketten werden überflüssig. Auch zusätzliche Hard- oder Software werden nicht benötigt.

Online Banking mit höchsten Sicherheitsstandards

Die Transaktionsnummer - welche nur eine zeitlich begrenzte Gültigkeit hat - wird durch den personalisierten „Bankey“ mittels verschiedener Parameter und einem definierten Algorithmus berechnet. Das gleiche Verfahren wird dann ebenfalls auf einem Verifizierungsserver der Bank genutzt, um die TAN des Kunden zu überprüfen. Damit entspricht das Online-Banking der Volkswagen Bank den derzeit höchsten Sicherheitsstandards.



Vorreiterrolle der Volkswagen Bank

Die Volkswagen Bank hat im November 2004 als erste deutsche Bank einen mobilen TAN-Generator im Privatkundengeschäft zum Einsatz gebracht. Nach der bereits erfolgreich durchgeführten Umstellung des Online-Banking für den Bereich der Privatkunden werden jetzt auch die Volkswagen Bank-Kunden aus dem Handel mit dem „Bankey“ ausgestattet. Seit Oktober diesen Jahres stellt

die Volkswagen Bank ihren Vertragshändlern in Deutschland den "Bankey" zur Verfügung und nimmt somit eine Vorreiterrolle im Bereich des Firmenkundengeschäfts ein.

S&n und die Volkswagen Bank

S&n realisiert schon seit vielen Jahren Projekte für das Online-Banking und die Händlerfinanzierung der Volkswagen Bank und war hier verantwortlich für die Konzeption und die Integration des „Bankey“ in die Server- und Datenbanksoftware und die Erweiterung und Anpassung der Oberfläche.

Ansprechpartner: Petra Hirtz, phirtz@s-und-n.de

Zukunftsfähige IT-Landschaften mit SOA

Events

12. - 13.10.2005- KomCom Ost - Leipzig

KOMCOM Ost: Optimierung des Kassenwesens durch effiziente Zahlungsprozesse



Kassenprozesse zur Zahlung von Gebühren

oder zur Auszahlung von Leistungen an den Bürger bieten ein hohes Optimierungspotential durch den Einsatz von Selbstbedienungstechnologien. Die auf der KOMCOM Ost von Wincor Nixdorf und S&N präsentierten Lösungen und Einsatzszenarien fanden reges Interesse bei den Besuchern.

14. - 17.11.2005 - W-Jax - München

Die W-JAX, gehört zusammen mit der Schwesterkonferenz



JAX zu den wichtigsten europäischen Events im Enterprise-Java-Bereich. In diesem Rahmen präsentierte sich auch die S&N AG mit zwei Vorträgen:

Hans Jürgen Busch hielt einen viel beachteten Vortrag über das Thema: „Ein Enterprise-Projekt im Wandel der Zeit“. Die Vorträge des Management Day gaben Einblicke in IT-strategische Themen. Hier präsentierte Matthew Langham vor einer Vielzahl interessierter Besucher den Vortrag: „Open Source für Manager - don't panic“.

29. - 30.11. 2005 - Moderner Staat - Berlin



Erfolgreicher erster Auftritt bei der Messe MODERNER STAAT - der bundesweit führenden Messe für die Modernisierung öffentlicher Verwaltungen.

Wir zeigten unser Bürgerportal für die Berechnung von Fördermitteln für die Solarförderung und demonstrierten den zahlreichen Interessenten wie Fachverfahren flexibel und kosteneffizient mit Open Source umgesetzt und angepasst werden können.

Wir zeigten unser Bürgerportal für die Berechnung von Fördermitteln für die Solarförderung und demonstrierten den zahlreichen Interessenten wie Fachverfahren flexibel und kosteneffizient mit Open Source umgesetzt und angepasst werden können.

24. - 26.01 2006 - Wincor World - Paderborn - Meet the Experts

Wir informieren Sie über aktuelle Themen in einer Reihe von Kurzvorträgen auf unserem Stand. Genauere Informationen finden Sie auf Seite 1.



Festgebackene IT-Strukturen

Die IT-Landschaften in den Unternehmen müssen flexibler werden. Das, insbesondere durch das Internet, veränderte Informationsverhalten der Verbraucher passt nicht mehr zu den vorhandenen „festgebackenen“ IT-Strukturen. Gerade im Beratungsumfeld von Banken und Finanzdienstleistern, wollen Kunden heute schnell Informationen erhalten. Oft kämpfen sich Sachbearbeiter aber immer noch mühsam durch starre Workflows, die mit Antworten gefüttert werden wollen, die für den Kunden im Augenblick gar nicht relevant sind. Damit potentielle Kunden zielgenau und schnell beraten werden können, müssen IT-Infrastrukturen sehr flexible Anwendungen ermöglichen. „Manchmal müssen sich die Sachbearbeiter durch zehn Dialoge durcharbeiten, bis sie dem Kunden die Information liefern



können, die er wünscht.“, so Hans-Jürgen Busch, Leiter Service Center Professional Solutions bei S & N.

Automatisierung unter Berücksichtigung der Prozesse

SOA, die Service Oriented Architecture ermöglicht die Anpassung der IT-Strukturen an die Anforderungen der heutigen Bedürfnisse. Der klassische Lösungsansatz der EAI (Enterprise Application Integration) hat zum Ziel, den Unternehmens-Workflow zu automatisieren. Dabei werden Daten über zentrale Integrationsschichten zwischen autonomen Anwendungen ausgetauscht. SOA geht hier wesentlich weiter und berücksichtigt auch die in den bestehenden Applikationen integrierten Prozesse. Das ist die konsequente Antwort auf die Anforderungen einer sich ständig verändernden Marktsituation der Unternehmen. Die vielfach starren und monolithischen IT-Lösungen entwickeln sich mehr und mehr zu einem echten Problem. Denn heute führt nicht mehr nur die Höhe der IT-Investitionen zu einem Wettbewerbsvorteil, sondern die Flexibilität spielt eine immer größere Rolle.

Der Markt verlangt Flexibilität

In allen Bereichen des Marktes wird der Wunsch nach flexiblen Lösungen und Dienstleistungen immer stärker. Insbesondere in Kundengesprächen müssen Berater sehr schnell viele Optionen zur Verfügung haben, um die Fragen des Kunden umgehend zu beantworten. Der hohe und kritische Anspruch des, meistens schon gut informierten Kunden, macht eine treffsichere und unverzügliche Beantwortung seiner Fragen notwendig. Darum müssen Unternehmen ihre Produkte maßgeschneidert auf die Bedürfnisse des Kunden ausrichten. Das setzt eine hohe Flexibilität der IT-Infrastruktur voraus. Dabei ist es nicht ausreichend, bestehende Geschäftsabläufe stärker zu automatisieren. Das Unternehmen muss seine Geschäftsprozesse jederzeit restrukturieren und ergänzen können, um die Kunden optimal mit Dienstleistungen und Produkten zu bedienen.



SOA ist ein Business-Thema

Die Service-Orientierung, die ein Unternehmen den Kunden entgegen bringen will, muss zunächst im Unternehmen greifen. SOA hat das notwendige Potential, diesen Marktanforderungen gerecht zu werden. Alle Maßnahmen müssen sich aus den Geschäftsprozessen ableiten. Somit steht eine Ist-Analyse der Prozesse und Ziele in allen Ebenen des Unternehmens an erster Stelle, wenn auf SOA umgestellt werden soll. SOA ist eine bestimmte Herangehensweise an IT-Projekte, die Auswirkungen bis in die Organisationsstrukturen des Unternehmens haben kann.

Organisatorische Überlegungen

Bevor man die technologischen Fragen klärt, ist es unerlässlich die Geschäftsprozesse zu analysieren. Dann wird entschieden, welche Teilprozesse sich als wieder verwendbare Services eignen. Diese identifizierten Prozesse werden eindeutigen Verantwortlichkeiten zugeordnet, mit klaren Schnittstellen versehen und mit effizienten Abrechnungsverfahren ausgestattet, damit sie sich in einer Gesamtarchitektur einbinden lassen. „Nach unseren Erfahrungen wird dieser Schritt von vielen Unternehmen in der Auswirkung für die Struktur der Organisation unterschätzt. Hier ist es wichtig von Anfang an mit einem qualifizierten Partner zusammenzuarbeiten, der die Prozesse und Unternehmensstrukturen kennt.“, weiß Matthew Langham, Leiter Competence Center Open Source, aus langjähriger Erfahrung. Die frühzeitige Einbeziehung der Fachabteilungen in diese Themen ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Gesamtstrategie. Nicht die Technik ist im SOA-Umfeld tonangebend. Nur die richtige Mischung aus Organisation und Technik führt wirklich zum Erfolg. SOA kennt bereits heute Modellierungswerkzeuge und Standards, die bereichsübergreifend Prozesse entwerfen und definieren.

Technologische Betrachtung

Ganz ohne technologische Betrachtung und die Auswahl geeigneter SOA-Komponenten kommt man verständlicherweise nicht aus. Große Hersteller haben teilweise schon vorhandene Produkte SOA-fähig gemacht. Es gibt aber auch Open Source Lösungen, die ebenfalls die notwendigen Standards unterstützen und sich nahtlos in die Architektur einpassen lassen. Standards schaffen sehr schnell Klarheit und verbreiten sich zunehmend bei SOA.

Mit SOA Kompetenz zum Erfolg

SOA berührt viele Bereiche innerhalb der Unternehmen. Die erfolgreiche Umsetzung ist maßgeblich von der Kompetenz der Partner abhängig. Wir kennen die Anforderungen des Marktes und haben durch führende Rollen in vielen geschäftskritischen Applikationen bereits Kompetenz bewiesen. Wir arbeiten herstellerunabhängig und unser anerkanntes Engagement in Open Source Projekten sichert Ihnen eine umfassende und zielgerichtete Beratung. Wenn Sie SOA erfolgreich einführen wollen, dann sind wir Ihr geeigneter Partner.

für andere Abteilungen einen Mehrfachnutzen, der gerne in Anspruch genommen wird. So kann sukzessive die vorhandene Unternehmensinfrastruktur angepasst und grundlegend verändert werden, bis sie zukunftsfähig und überaus leistungsfähig ist.

Ansprechpartner:

Matthew Langham, mlangham@s-und-n.de; Hans Jürgen Busch, hjbusch@s-und-n.de



Das Erfolgsgeheimnis von BARS

Mittlerweile setzen sieben Banken auf BARS, das Bilanzanalyse und Reporting System von S&N, wenn es um die Analyse von Jahresabschlüssen geht. Darunter auch die beiden größten Banken der Republik.

Was macht BARS so erfolgreich? Im folgenden befassen wir uns mit Standards der Finanzindustrie und der Umsetzung in BARS

IAS / IFRS

Die Abkürzungen IAS (International Accounting Standard) oder auch IFRS (International Financial Reporting Standard) beschreiben einen international üblichen Gliederungsstandard zur Aufstellung von Jahresabschlüssen. Seit 2005 ist IFRS der verpflichtende Standard für alle börsennotierten Unternehmen. BARS erlaubt es, ohne zusätzliche Anpassungen Bilanzen sowohl nach HGB als auch nach IAS/IFRS zu erfassen.

Basel II

Basel II stellt sehr hohe Anforderungen an die Art, wie Banken zukünftig ihr operatives Risiko betrachten und mit Eigenkapital absichern müssen. Basel II wird 2006 in Deutschland in Kraft treten und u. a. Auswirkungen auf die Bilanzanalyse von Großbanken haben.

BARS unterstützt alle Anforderungen von Basel II an die Jahresabschlussanalyse.

MAK, MaRisk und KWG

Die Mindestanforderungen an das Kreditgeschäft (MAK), die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) und das Gesetz über das Kreditwesen (KWG) enthalten eine Vielzahl von Anweisungen, die die korrekte Risikobewertung durch Banken sicherstellen.

Die in BARS abgebildeten Prozesse der Bilanzfassung und Analyse erfüllen alle drei o.a. Gesetze und Vorschriften.

BARS ist eine Anwendung, die die umfangreichen Anforderungen aktuellster Standards und Gesetze schon heute vollständig umsetzt und für die Anwender somit eine zukunftssichere Plattform darstellt.

Ansprechpartner:

Claus Hoffmann, choffmann@s-und-n.de

Open Source goes Business

EuroOSCON in Amsterdam

Zum ersten Mal fand Mitte Oktober in Amsterdam die europäische Open Source Konferenz EuroOSCON statt. Die Konferenz wurde vom amerikanischen O'Reilly Verlag veranstaltet und richtete sich primär an die professionellen Nutzer von Open Source. So beinhaltete die Konferenz neben der Vorstellung aktueller Open Source Projekte auch wichtige Business-Themen in diesem Umfeld.



S&N trug maßgeblich zum Gelingen bei

Durch unsere guten Kontakte zum O'Reilly Verlag konnten wir maßgeblich zum Gelingen der Konferenz beitragen. S&N-Mitarbeiter Matthew Langham, Leiter des Competence Centers Open Source, zeichnete sogar für die Auswahl und Planung der Business-Themen verantwortlich. Auch das von der S&NAG veranstaltete GetTogether amerikanischer und europäischer Unternehmen im Rahmen der EuroOSCON erfreute sich großer Beachtung. Auf dem Treffen wurde rege über die Chancen und Möglichkeiten von Open Source in Europa diskutiert.

In einem Vortrag zu unserer Open Source Kompetenz und unserem langjährigen Engagement in den Open Source Communities konnten wir eindrucksvoll demonstrieren, wie S&N die Verantwortung für das Open Source-Thema in einem Kundenprojekt übernimmt. Der Vortrag zeigte deutlich, dass der Erfolg der gewählten Open Source Strategie von der Wahl des richtigen Partners abhängt.

Hohe Anforderungen an Dienstleister

Besonders interessant waren die Informationen für die Teilnehmer, dass europäische Anwender von Open Source ganz andere Anforderungen an ihre Dienstleister stellen, als dies vielleicht in den USA der Fall ist. Unsere vielfältigen Projekterfahrungen bestätigen

dieses Muster. So reicht das Angebot an Open Source Services allein für die Bedürfnisse der Unternehmen meistens nicht aus. Eine Kombination aus Open Source, Industrie Know-how und Kenntnis der speziellen Gegebenheiten des Kunden ist unserer Erfahrung nach der richtige Ansatz. Denn schließlich geht es einzig und allein darum, effiziente Lösungen auf Basis von Open Source im Sinne des Kunden zu erstellen.

Open Source als globales Thema

Die Forderungen der Kunden sind dabei ganz klar definiert. Sie suchen Anbieter, die Lösungen schaffen, die den Gesetzen der Globalisierung genügen. Open Source ist ein globales Thema und S&N ist mit Open Source natürlich auch international tätig. So folgen wir der Einladung zur ApacheCon, der größten Konferenz für Apache Open Source Projekte, und präsentieren Vorträge zu den Themen Open Source Portale und den Aufbau effizienter Entwicklungsumgebungen. Unsere Expertise für diese Themen konnten wir schon in erfolgreichen Projekten für namhafte Kunden unter Beweis stellen.

Das S&N Angebot

Die S&N AG ist Full Service Open Source Anbieter und beschränkt sich daher weder auf einzelne Open Source Komponenten noch auf vollmundige Versprechungen, die sich anschließend nicht umsetzen lassen. Gerade unsere Nähe zur Apache Software Foundation, mit den dort angesiedelten qualitativ hochwertigen Projekten, erlaubt es uns zeitnah, die Anforderungen unserer Kunden in den entsprechenden Projekten umzusetzen.

Egal ob Sie gerade überlegen, Open Source einzusetzen oder schon Experten Know-how zu einem Thema suchen: wir sind für Open Source Ihr anerkannter Ansprechpartner.

Ansprechpartner: Matthew Langham, mlangham@s-und-n.de

ÖAMTC + OS

Kontinuität auf der Open Source Spur

In Folge des auf Open Source Komponenten basierenden Projektes „Enterprise Web Architektur“ (EWA) mit CMS und Modulen wie Usermanagement, EAI, CRM-Komponenten etc. setzt der Österreichische Automobil-, Motorrad- und Touring Club (ÖAMTC) weiter auf OS-Lösungen.

Zentraler Zugang geplant

Den Technikern des ÖAMTCs stehen zur Zeit viele unterschiedliche Anwendungen zur Bereitstellung von Detailinformationen der verschiedenen Fahrzeugtypen zur Verfügung. Die Informationen werden über diverse Suchkriterien zugänglich gemacht. Um die dabei notwendigen Mehraufwände zu reduzieren und das Fehlengaberisiko zu senken, ist ein zentraler Zugang zu den verschiedenen Anwendungen geplant. Zur Umsetzung dieses Ziels und weiterer fachlichen Anforderungen nutzt S&N die technologische Basis des bereits in anderen ÖAMTC-Projekten erfolgreich eingesetzten Apache Cocoon Portalframeworks.

Elektronisches Nachschlagewerk

Ein weiteres Thema ist die Realisierung eines elektronischen Nachschlagewerks, welches neben der flexiblen Recherche auch einen redaktionellen Teil enthalten soll. Auch hier kommen ebenfalls OS-Komponenten und bestehende OS-Lösungen wie das oben erwähnte EWA-CMS zum tragen.

ÖAMTC und S&N - eine erfolgreiche Open Source Partnerschaft!

Ansprechpartner: Uwe Bröker, ubroeker@s-und-n.de

Impressum

S & N AG

Klingenderstr. 5

33100 Paderborn

Fon: 05251/1581-0

Fax: 05251/1581-71

eMail info@s-und-n.de

Internet <http://www.s-und-n.de>